

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizerische pädagogische Zeitschrift**

Band (Jahr): **32 (1922)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur.

Ferrière, A. *L'activité spontanée chez l'enfant.* Genève, 1922. 34 p. 1 Fr.

In dieser Schrift tritt der Verfasser, Professor am Institut J. J. Rousseau in Genf, auf Grund langjähriger pädagogischer Arbeit und Erfahrung mit Überzeugung für den Grundsatz ein, bei aller Erziehung in Haus und Schule an den im Kinde lebenden Tätigkeitstrieb anzuknüpfen und von hier aus eine gedeihliche Entwicklung zu suchen. Eine recht lesenswerte Schrift!

Distler, Theodor. *Physikalische Übungen für die Unterstufe.* Berlin W 57, 1922, Otto Salle. 158 S., 141 Fig.

Der Verfasser wendet sich wie das Kochbuch mit „Du“ an seine Schülerinnen und sagt ihnen vorweg, was zu machen sei. So werden 166 Einzelversuche aus allen Gebieten der Physik behandelt und damit die wichtigsten Gesetze erarbeitet. Bei messenden Versuchen ist Anleitung gegeben, wie die gemessenen Grössen tabellarisch zusammenzustellen sind oder zu einer graphischen Darstellung verwertet werden. Das Ergebnis eines Versuches tritt so immer augenfällig hervor und wird im Text angeführt. Die Versuche sind klar und schön angelegt und gewähren gutes Gelingen; sie erfordern einen mässigen Stock von Apparaten. Aber natürlich sollte alles vielfach vorhanden sein, damit eine ganze grosse Klasse gleichzeitig am selben Versuch schaffen kann. Dazu ist ferner nötig viel Platz und viel Zeit. Wo ist die staatliche Sekundar- oder Realschule in der Schweiz, die imstande ist, den Physikunterricht rein nach dem Arbeitsprinzip durchzuführen?

Wer einem naturwissenschaftlich interessierten Kinde im Sekundarschulalter eine Freude machen will, der empfehle oder schenke ihm dieses Büchlein. Viele von den Versuchsgeräten lassen sich von einem handfertigen Jungen oder Vater selbst herstellen; etliche Franken für Fehlendes sind hier besser angelegt als im Kino. *H. Stierlin.*

Kägi, F. *Leitfaden der Physik.* 2. Aufl. Basel, 1922. Helbing & Lichtenhahn. 143 S. 204 Fig. geb. Fr. 4.50.

Das Büchlein enthält in knapper Form den physikalischen Stoff, der bei Maturitätsprüfungen an schweizerischen Mittelschulen verlangt wird. Es überlässt meist dem experimentierenden Unterricht die Entwicklung der Gesetze und erhält dem Schüler die Übersicht über den behandelten Stoff, wird ihm aber kaum das Nachschreiben beim Unterricht ersparen. Dass eine zweite Auflage nötig wurde, beweist die Brauchbarkeit des Lehrmittels. Leider lässt infolge seines Bestrebens, kurz zu bleiben, der Leitfaden manchenorts an Präzision zu wünschen übrig. So fehlen die genauen Definitionen der Grundeinheiten, gelegentlich in Formeln die Proportionalitätsfaktoren. $1 \text{ kWst} = 3600 \text{ kW}$ ist nicht zulässig. Die Definition des Ausdehnungskoeffizienten eines Gases ist ungenau. Wenn in der Wellenlehre die Berge und Täler von transversalen Wellen den Verdichtungen und Verdünnungen der longitudinalen äquivalent gesetzt werden, so kann das zu unrichtigen Vorstellungen führen. In der Elektrizitätslehre wäre durchgängige Anwendung der offiziellen Bezeichnungen wünschbar. Der Elektronenstrom im metallischen Leiter sollte trotz der Ampèreschen Stromrichtung hervorgehoben werden. Die kaum mehr gebrauchten Tangentenbussolen und Hitzdrahtinstrumente dürften in einem kurzen Leitfaden modernen Instrumenten das Feld räumen. Irreführend ist bei

der Behandlung der Selbstinduktion die Beschreibung der Unterbrechungsstromstärke und ebenso die Angabe über Brechung und Reflexion der Röntgenstrahlen.
H. Stierlin.

Mischol, D. *Das Schreiben mit der Redisfeder.* Ein Lehrgang in 18 Tafeln. Selbstverlag des Verfassers in Schiers. Fr. 2.50.

Diese ornamentale Schrift ist recht leicht zu erlernen, schreibt sich flüssig und gibt in bezug auf die Form eine grosse Kombinationsmöglichkeit. In diesem Lehrgang ist das Hauptaugenmerk auf einfache und gefällige Formen gerichtet worden.

Haller, Lilli. *Die Stufe.* Roman. Verlag von A. Francke, Bern, 1923. 378 S. geb. Fr. 7.80.

Der Roman handelt vom Schicksal eines Mädchens, das durch mancherlei Not und Gefahren seinen Weg durch das Leben finden muss. Aus seiner seelischen Einsamkeit sehnt es sich nach liebenden Menschen, erlebt aber schwere Enttäuschungen, über die es, bei gütigen Menschen in der Bergstille hinwegkommt und wieder zum Glauben an das Leben gelangt. Der Roman ist an Handlungen reich; er zeigt Tausenden von alleinstehenden jungen Mädchen ein Stück ihres eigenen Lebens in schlichter, aber fesselnder Form.

Der Schweizer Pestalozzikalender. Jahrgang 1923. Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis mit dem zweiten Bande, dem „Schatzkästlein“ Fr. 2.90. (Über 500 Seiten Inhalt, 1000 Bilder.) Verlag Kaiser & Co., Bern.

Von Buben und Mädchen sehnlichst erwartet, tritt der Pestalozzikalender seinen 16. Jahrgang an. Auf Wahl und Ausarbeitung des Textes sowie des reichen Bildermaterials ist wiederum die grösste Sorgfalt verwendet worden. Im „Schatzkästlein“ findet die Jugend ein Buch, das ihr wertvolle Bereicherung der Kenntnisse und zugleich fördernde Unterhaltung und Beschäftigung vermittelt. Wer den Schülern und Schülerinnen (auch im Auslande) eine bleibende Freude machen will, der schenke ihnen auf Weihnachten einen Pestalozzikalender!

Musiker-Kalender für die Schweiz. Jahrgang 1923. Herausgegeben vom Schweizerischen Musikpädagogischen Verband. 208 S. 3 Fr.

Der recht praktisch angelegte Musik-Kalender enthält neben dem Kalendarium, dem täglichen Notiz- und Stundenkalender wiederum eine Fülle von Wissenswerten aus der musikalischen Welt. Musikpädagogen und Vereinsdirigenten wird er recht gute Dienste leisten und rasche Orientierung auf ihrem Gebiete ermöglichen.

David, Linda. *Das Geschichtenmännchen.* Mit Buchschmuck von Aug. Äpli. Zürich, 1922. 126 S. geb. Fr. 4.80.

In schlichter, gewinnender Sprache bringt die Verfasserin anderthalb Dutzend kürzere Erzählungen, die die Kinder gerne hören oder lesen und gewiss auch miterleben werden. Das Geschichtlein von Ouallah, von den beiden Teufeleien, vom habgierigen Bauer, vom klugen Mann, von der bösen Insel u. a. werden den Kindern viel Freude bereiten. August Äpli hat dem recht geschmackvoll ausgestatteten Buche einige treffliche Zeichnungen beigegeben.

Willmann, Otto. *Pythagoreische Erziehungsweisheit.* Aus dem literar. Nachlass von O. Willmann, herausgegeben von Wenzel Pohl. Mit einem Bildnis des Verfassers. Freiburg i. Br., 1922. Verlag Herder & Co. 109 S.

Das Buch wendet sich an weitere, pädagogisch interessierte Kreise und will auf die Substanz der Erziehungsweisheit, das pädagogische Ethos hinweisen, wie es von der pythagoreischen Schule als solcher und nachmals von den grössten pädagogischen Denkern vertreten worden ist. Es ist recht klar und geistvoll geschrieben und bringt Allbekanntes von Pythagoras, Biographisches und Zeitgeschichtliches, die pythag. Lebensordnung und Spruchweisheit, Zucht und Unterricht im System und eine Darlegung der erziehungsgeschichtlichen Bedeutung des Pythagoreismus. Wer sich über die recht interessanten pädagogischen Ideen des griechischen Philosophen rasch orientieren will, dem bietet das Buch alles Wissenswerte in recht lesbarer Form!

Keckeis, Gustav. *Der Fährmann.* Ein Buch für werdende Männer. Mit drei farbigen, vier schwarzen Tafeln, sowie 90 Textzeichnungen. Freiburg i. Br., 1922. Verlag Herder & Co. 412 S. geb. M. 12.50 × Schlüssel.

Das recht gehaltvolle Buch ist für die männliche Jugend zurzeit der werdenden Reife bestimmt. Es will dem Heranwachsenden zwischen sechzehn und zwanzig Jahren ein „Fährmann“ sein, der den Weg zeigt durch die Klippen dieses wichtigen, grundlegenden Lebensalters, damit der Jüngling, am Beispiel reifend, zum lebensmutigen Manne werde. Deshalb haben sich vierzig Schriftsteller und bildende Künstler von Ruf zusammengetan, um ein Werk zu schaffen, das jedem Jugendlichen reiche Anregungen bieten wird. Diese Sammlung von Erzählungen und unterhaltsamen, unaufdringlich belehrenden Beiträgen werden der männlichen Jugend in den Entwicklungsjahren reichen Gewinn bringen.

Schweizer Jugendschriften. Im Auftrage des kantonalen Jugendamtes in Zürich herausgegeben von Dr. H. Hintermann. Verlag: Schweizer Jugendschriften, Bern. Jedes Heft 20 Rp.

Diese recht billigen, mit einem farbigen Titelbild versehenen kleinen Hefte wollen den Kampf gegen Schund in Wort und Bild unterstützen und in der Sammlung, die fortgesetzt wird, namentlich heimatliche Schriftsteller zum Worte kommen lassen. Zentralverkaufsstelle ist das Jugendamt in Zürich.

Richert, Hans. *Weltanschauung.* Ein Führer für Suchende. Leipzig, 1922. B. G. Teubner. 132 S. geh. Fr. 4.40.

Das Buch zeigt in allgemeinverständlicher Form, aus welchen Antrieben Weltanschauungen sich entwickeln, wie sie sich in Kunst, Wissenschaft und Religion auswirken, mit welchen Methoden sie arbeiten und welche Typen philosophischer Weltanschauung sich unterscheiden lassen. Im letzten Kapitel gibt der Verfasser den Suchenden Wertmassstäbe für Weltanschauungen. Sehr willkommen ist das beigegebene Literaturverzeichnis, das Wege zur Weiterbildung weist. Das Buch ist wirklich ein trefflicher Führer in Weltanschauungsfragen!

Michel, Hans. *Rund um den Schwarzmönch.* Schatzgräber- und Wilderer-geschichten. Bern, 1923. Verlag von A. Francke. 182 S. geb. Fr. 4.80.

Mit viel Humor und in urwüchsiger Sprache erzählt der Verfasser, wie die Lauterbrunner Bergler sich ein etwas müheloses Dasein zu gestalten suchten, indem sie sagenhaften Schätzen nachspürten, mit Geistern umgingen und hinter der sagenhaften weissbeinigen Gemse her waren. Das Buch ist ein treffliches Gemälde vom Leben und Sterben des Bergvolkes.

Reinhart, Josef. *Heimwehland.* Geschichten aus einsamer Welt. Neue Fassung. Bern, 1922. Verlag v. A. Francke. 285 S. geb. Fr. 7.50.

Das Buch enthält fünf gehaltvolle Erzählungen von Heimatsuchern, von Menschen, die ihr stilles Glück in ihrer Art suchen: Der Alte, der sich zur Ruhe gesetzt, hält es nicht aus, bis er wieder „Daheim“, das heisst in der altvertrauten Arbeit drin steht; dem greisen Weiblein wird der nie vergessene Jugendgeliebte, da sie ihn wiederfindet im weissen Haar, zur ersehnten Heimat. Der Jüngling sucht sie im geliebten Mädchen, der Mann im mühsam erarbeiteten eigenen Heim; der träumende Knabe erahnt eine Heimat des Geistes im Staunen über die Schönheit eines Kunstwerkes. Der feinsinnige Erzähler Reinhart bedarf keiner weitem Empfehlung!

Eschmann, Ernst. *Gian Caprez.* Eine Geschichte aus dem Engadin. Der reiferen Jugend erzählt. Verlag Orell Füssli, Zürich. 261 S. 7 Fr.

Gian Caprez ist ein bodenständiges Schweizerbuch. Im Schatzkästlein unseres schönen Vaterlandes, im sonnigblauen Engadin wurzelt es. Mit dem Werden und Reifegang eines begabten Pontresinerknaben zum anerkannten Künstler, der mit Pinsel und Palette die Wunder seiner Bergheimat in lebendiger Frische auf die Leinwand zaubert, prägen sich dem Leser wundersame Bilder ein, Bilder, die sich im Künstlerauge des Knaben verfangen und die die Jünglingsseele nicht ruhen liessen, bis sie Form, Farbe und Seele auf der Leinwand gefunden. — Ein Buch, das in den Herzen unserer Jugend auch durch alle die lieben, kernigen Menschen, deren Lebenswege wir in ihm treffen, rasch Eingang finden wird. Unser Engadiner Maler Anton Christoffel hat sich mit feinem, stimmungs- und humorvollem Buchschmucke an die Seite des Dichters gestellt. *R. K.-R.*

Opitz, Walter. *Völkergeschichte werdend und wirkend.* Leipzig, 1921. Verlag R. Voigtländer. 226 S.

Der Verfasser macht den Versuch, Entstehung, Geschichte und Wesen der für Deutschland wichtigsten anderen Völker und Staaten skizzenhaft (auf 200 Seiten) darzustellen, im gewissen Sinne also ein neuer „Floetz“. Es ist zu bedauern, dass Opitz der politischen Geschichte auf Kosten der wirtschaftlichen Beleuchtung viel zu viel Raum gewährt hat. Die geschichtliche Darstellung, die, nebenbei gesagt, keineswegs irrtumfrei ist — sollte erst breiter werden mit der neuesten Zeit; dafür wären das Emporkommen von Handel und Industrie, soziale Gesetzgebung, die geistige Kultur, die Eigenart eines Volkes, kurz die innere Struktur eines Staates eingehend zu betrachten. Denn an exakten Geschichtswerken ist kein Mangel, wohl aber an solchen, die Geschichte und Sozialökonomie zu verbinden wissen. *Max Hartmann.*

Baumgartner, A., Prof. *Lehrgang der englischen Sprache.* II. Teil: Lesebuch, mit 25 Illustrat. und 2 kolor. Karten. 9. verbesserte Auflage. Zürich, Orell Füssli. 222 S. geb. 4 Fr.

Dieses längst aufs beste eingeführte englische Lesebuch ist für Schüler bestimmt, die einen elementaren Kurs in der englischen Sprache durchgemacht haben. Der erste Teil des Buches bringt interessante, fesselnde, gut ausgewählte kleine Erzählungen und Anekdoten, der zweite behandelt in kurzen Schilderungen und Beschreibungen die Geographie des britischen Reiches, und der dritte endlich enthält ausgewählte Abschnitte aus der englischen Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Noch besonders anzuerkennen sind die klaren, deutlichen Illustrationen, der gute Druck und das gute Papier! Ein treffliches Hilfsmittel für den Unterricht in der englischen Sprache!

Schriften zur Seelenkunde und Erziehungskunst

Herausgegeben von **Dr. O. Pfister**, Pfarrer, Zürich
und Mitwirkung von Prof. Dr. Bovet, Prof. Dr. Claparède, Genf,
Dr. med. E. Oberholzer, Zürich, Prof. Dr. Schneider, Riga

- | | |
|---|--|
| 1. Bd.: Die Behandlung schwer erziehbarer und abnormer Kinder , von Dr. O. Pfister.
Preis Fr. 4.— | 3. Bd.: Der Zufall und die Koboldstreiche des Unbewussten von H. Silberer.
Preis Fr. 3.75 |
| 2. Bd.: Erzieherliebe als Heilmittel , von M. Frost.
Preis Fr. 2.25 | 4. Bd.: Vermeintliche Nullen und angebliche Musterkinder , von Dr. O. Pfister.
Preis Fr. 2.— |

**Diese vier Bändchen zusammen in geschmackvollem Geschenkkarton
Fr. 12.75**

- | | |
|---|--|
| 5. Bd.: Psychoanalytische Erfahrungen aus der Volksschulpraxis , von Hans Zulliger.
Preis Fr. 4.— | 7. Bd.: Der seelische Aufbau des Kapitalismus und des Geldgeistes , von Dr. O. Pfister.
Preis Fr. 2.50 |
| 6. Bd.: Zur Psychologie des philosophischen Denkens , von Dr. O. Pfister.
Preis Fr. 2.50 | 8. Bd.: Der Aberglaube , von H. Silberer.
Preis Fr. 2.20 |

Die Liebe des Kindes und ihre Fehlentwicklungen

Ein Buch für Eltern und Berufserzieher.

Von **Dr. O. Pfister**

Preis: geheftet Fr. 9.80, gebunden Fr. 12.—

Arbeiten zur angewandten Psychiatrie

Herausgegeben von **Dr. W. Morgenthaler**, Priv.-Doz. für Psychiatrie an der Universität Bern

- Bd. 1: Morgenthaler, Dr. W.: **Ein Geisteskranker als Künstler**. Mit 2 Abbildungen im Text und 22 teils farbigen Abbildungen auf 20 Tafeln. Gr. 8°, VIII, 126 Seiten. Steif geh. Fr. 15.—
- Bd. 2: Rorschach, Dr. med. H., Herisau: **Psychodiagnostik, Methodik und Ergebnisse eines wahrnehmungsdiagnostischen Experiments** (Deutenlassen von Zufallsformen). Mit dem zugehörigen Text, bestehend aus 10 teils farbigen Tafeln. Gr. 8°, 174 Seiten. Steif geh. Fr. 14.—. Tafeln apart Fr. 4.—
- Bd. 3: Stransky, Prof. Dr. Erwin, Wien: **Psychopathologie der Ausnahme-Zustände und Psychopathologie des Alltags**. Gr. 8°, 35 Seiten. Steif geh. Fr. 2.75
- Bd. 4: Roffenstein, Dr. phil. Gaston, Wien: **Zur Psychologie und Psychopathologie der Gegenwartsgeschichte**. Gr. 8°, VI, 32 Seiten. Steif geh. Fr. 2.50
- Bd. 5: Jaspers, Prof. Dr. K., Heidelberg: **Strindberg und Van Gogh**. Versuch einer pathographischen Analyse unter vergleichender Heranziehung von Swedenborg und Hölderlin. Gr. 8°, VIII 132 Seiten. Steif geh. Fr. 6.—

Bubenstreiche

und anderes mehr

Von meinen Schülern erzählt

Herausgegeben von **Jakob Huber**, Sekundarlehrer in Bern. Mit zahlreichen Abbildungen

Preis gebunden Fr. 4.50

Testament eines alten Arztes

Praktische Anleitung zu sicherer und angenehmer Verlangsamung des Alters

von Dr. med. **Georg Jonquière**, Gew. Privatdozent in Bern.
Preis Fr. 6.—

Wo logiere ich gut und preiswert in Lugano? im HOTEL „GRÜTLI“ am Fusse der Seilbahn zum Bahnhof.

Speise-Wirtschaft und italienische Küche. Spezialität: la.
Chianti und Spaghetti. Treffpunkt der Deutschschweizer.
Interessante Bilder aus dem 17. Jahrhundert der Landvogtzeit.

Franz Studer, Besitzer.

63



kräftigt die Nerven erhöht die Spannkraft

unentbehrlich für alle geistig Schaffenden. In Tabletten à Fr. 2.—
und Fr. 3.50, in Körnern à Fr. 3.50. In Apotheken und Drogerien.
Proben und Literatur gratis. G. Roth, pharm. Präp., Basel.

77

Prächtiges volles Haar

erhalten Sie in kurzer Zeit durch
ges. gesch. 46225. Echter Alpen-
birkensaft mit Arnika, gewonnen
auf Höhen von 1200 m. Das beste und reellste Mittel der Gegenwart.
Kein Sprit, kein Essenzmittel, keine chem. Pillen. Bei Haarausfall, spärli-
chem Haarwuchs, kahlen Stellen, Schuppen, Ergrauen glänzende Erfolge.
Innert 6 Monaten über 2000 lobendste Anerkennungen und Nachbe-
stellungen. Kleine Flasche Fr. 2.50, grosse Flasche Fr. 3.50. Birkenblut-
crème für trockenen Haarboden Fr. 3.— und Fr. 5.— per Dose. Birken-
shampoo 80 Cts., Birkenbrillantine la. Fr. 2.50, zu beziehen:

71

Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido

Der Pestalozzikalender

ist in prächtiger Ausstattung neu erschienen.

Der Pestalozzikalender ist seit 16 Jahren das Lieblingsbuch der
gesamten Schweizerjugend — hochgeschätzt von Eltern und Lehrern.
Er erscheint in den drei Landessprachen und ist ein wichtiges,
vereinigendes Bindeglied aller in treuer Liebe zur Heimat auf-
wachsenden Schweizerkinder. An der Landesausstellung erhielt er
den einzigen „Grossen Preis“ in der Abteilung Unterrichtswesen.

Der Pestalozzikalender ist erhältlich in Buchhandlungen und Pape-
terien. Preis: Kalender mit Schatzkästlein (532 Seiten Inhalt in zwei
Bänden mit über 1000 Illustrationen) Fr. 2.90. (O.F. 8072 B) 88

Alte Nester

Von Gottlieb Binder. 3 Bände. Mit vielen Federzeichnungen.
In Leinen gebunden je 5 Fr.

1. Band: Greyerz, Murten, Solothurn, Bremgarten, Schaffhausen, Werdenberg.
2. Band: Wil (St. G.), Lugano, St. Ursanne, Lenzburg, Stein a. Rh., Regensberg.
3. Band: Sempach, Liestal, Kaiserstuhl, Sitten, Beromünster.

In allen Buchhandlungen sowie vom

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Grosse

Wandtafelschwämme

à Fr. —.60, —.80, 1.—, 1.20 p. Stck.
Auswahlsendungen ohne jeglichen
Kaufzwang. (O.F. 4004 A) 89

Hch. Schweizer, Basel.

Grösstes rein schw. Spezialgeschäft.

OPTIK

PHOTO

MIKRO

W. WALZ

Optische Werkstätte
ST. GALLEN

87 b

(O. F. 4750 St.)

Unseren neuen
Geschenkbücherkatalog

Was man an Bücher
wendet ist nicht
verschwendet

senden wir allen Interessenten
auf Verlangen kostenlos

Verlag: Orell Füssli, Zürich